

51. Treue und Loyalität

Was sagen uns Treue und Loyalität?

Treue bezeichnet den Respekt und die Verpflichtung, die man zeigt, um ein gegebenes Versprechen einzuhalten und um gerecht und dankbar gegenüber den Segnungen und Wohltaten Gottes zu sein. Loyalität bedeutet, aufrichtig zu sein, sein Wort zu halten und ehrlich zu handeln. Darüber hinaus hat Loyalität weitere Bedeutungen wie den Wunsch nach dem Wohl des Bruders um Gottes willen und ihm gegenüber wohlwollend zu sein, Freundschaft, Treue zu einem Bund, das Einlösen gegebener Versprechen, das Respektieren von Anvertrautem und die Erfüllung übernommener Pflichten. Ein Gläubiger ist verpflichtet, sowohl der Sache und den Werten, an die er glaubt, als auch den Menschen, die sie leben, treu und loyal zu sein.

Wem gegenüber müssen wir treu und loyal sein? Und wie sollen wir diese Treue und Loyalität zeigen?

Versucht man zusammenzufassen, wie und wem gegenüber man loyal sein soll, entstehen folgende Punkte:

1. Treue Gott gegenüber bedeutet, unseren Glauben zu schützen, ihn zu verehren, Seine Gebote zu befolgen und Seine Verbote zu meiden. Es geht darum, unseren Herrn treu zu sein, der das alleinige Ziel und der einzige Zweck ist, zu dem alle Wege führen. Kurz gesagt: Es bedeutet, ein Diener für ihn zu sein, wie es uns in der Sprache des Korans und durch seinen Propheten offenbart wurde.
2. Die Treue gegenüber unserem Propheten (Friede sei mit ihm) bedeutet, in seine Fußstapfen zu treten und den Islam, unsere glorreiche Religion, die er gepredigt und vertreten hat, weiterzugeben. Er selbst hat Tausende von Entbehnungen und Leiden ertragen, um die Botschaft Gottes zu verbreiten. Unsere Aufgabe ist es, gemäß der Sunna zu handeln und diese Lehren an alle Menschen weiterzugeben, um unseren Propheten der gesamten Menschheit vorzustellen.
3. Die Treue zum Koran wird durch häufiges Lesen, die praktische Umsetzung seiner Vorschriften sowie die Wertschätzung und den Respekt gegenüber diesem heiligen Buch erreicht. Es ist wichtig, den Koran sowohl materiell als auch geistig als Krone unseres Glaubens zu betrachten. Darüber hinaus ist es unsere Aufgabe, die erhabenen Gefühle, die wir beim Lesen des Korans empfinden, und die tiefgründigen Wahrheiten, die wir darin entdecken, der gesamten Menschheit zu verkünden.
4. Die Treue zum Islam, der letzten und vollkommenen Religion, dem großen Geschenk unseres Herrn an die Menschheit, zeigt sich, indem man unermüdlich voranschreitet, ohne sich zur Ruhe zu setzen, bis diese göttlichen Wahrheiten, die das Rezept für die materielle und geistige Rettung der Menschheit sind, den entferntesten Winkel der Welt erreichen.
5. Von den Gefährten unseres Propheten (Friede sei mit ihm) bis zu Gelehrten heutiger Zeit gegenüber Treue; diese Treue können wir zeigen, indem wir nie vergessen, was sie geleistet haben, uns immer mit guten Taten an sie erinnern, den nötigen Respekt zeigen und die Schönheiten, die wir dank ihnen erreicht haben, mit allen teilen.
6. Die Treue gegenüber den ältesten Gelehrten unserer Zeit, die uns auf dem Pfad des Dienstes für unseren Herrn und den Islam führen, ist von großer Bedeutung. Sie sind die leuchtenden Wegweiser, die uns zeigen, wie wir die islamischen Wahrheiten unter den heutigen Bedingungen verstehen können und wie wir mit ihrem kostbaren Wissen umgehen sollten. In ihrer Präsenz

teilen wir ihre Sorgen und bemühen uns, das Bild eines wahren „Diener Gottes“ zu zeichnen, nach dem sie sich sehnen und den sie erwartet haben. Wir beten aufrichtig für ihren Wohlstand und Erfolg, denn sie sind die Hüter des Glaubens, die uns mit ihrer Weisheit und Hingabe inspirieren.

7. Treue in den Beziehungen zwischen Menschen bedeutet Freundschaften, familiären Bindungen und sozialen Bindungen treu zu bleiben. Das bedeutet, dass wir solide Beziehungen aufbauen, die auf tiefem Vertrauen basieren. Wir halten unser Wort, wenn wir etwas versprechen, und wir stehen den Menschen bei, indem wir ihnen aufrichtig und respektvoll begegnen. Unser Ziel ist es, eine Kultur der Hilfsbereitschaft und des Miteinanders zu fördern.

Wer ist der treue Freund?

Der Mensch hat drei bedeutende Gefährten: Einer von ihnen ist treu, während die anderen beiden untreu sind. Der erste dieser Begleiter ist sein Vermögen und Besitz, der zweite sind seine Verwandten und Freunde, und der dritte sind seine guten Taten. Stirbt ein Mensch, verlässt ihn sein Reichtum, seine Verwandten und Freunde begleiten ihn nur bis zum Grab, doch seine guten Taten bleiben treu an seiner Seite. Ein Reisender, der sich auf eine lange Reise begibt, lässt bedauerlicherweise die Vorräte, die er für die Vorbereitung auf sein Ziel benötigt, auf dem Weg zurück. Seine Freunde versammeln sich an seinem Grab. Nachdem sie das symbolische Geschenk an seinen Besitzer geschickt haben, winken sie ihm zum Abschied zu und gehen ihrer Wege. Der treueste Gefährte des Menschen, der ihn niemals im Stich lässt, sind die Gebete, die er als seine ewige Vorbereitung geleistet hat, die Prüfungen, die er auf dem Weg der Wahrheit durchlaufen hat, die Mühen, die er ertragen hat, und der Staub, der auf ihn fällt, während er im Dienste Gottes steht. Das Überqueren des Grabes, das gemeinsame Gehen mit ihm über den Sırat (die Brücke im Jenseits) und somit das, was er von hier mitnimmt, wird ihm als ewige Glückseligkeit

erscheinen, zusammen mit all seinen Schätzen und Genüssen.